

Steckbrief

Antigen-Selbsttest (Speicheltest)

Sie können dieses Dokument ausdrucken und bearbeiten oder digital ausfüllen. In diesem Fall vergessen Sie bitte nicht, das Dokument zu **speichern**, bevor Sie den Kurs verlassen.

Anwendungsgebiete / Wann sollte der Test angewendet werden?

Ziel eines Antigen-Selbsttests ist es, infizierte Personen zu erkennen, die bereits ansteckend sind, aber möglicherweise noch keine Symptome zeigen. Im Vergleich zu PCR-Tests sind Antigen-Schnelltests weniger genau und in einem kürzeren Zeitraum aussagekräftig (siehe Abbildung).

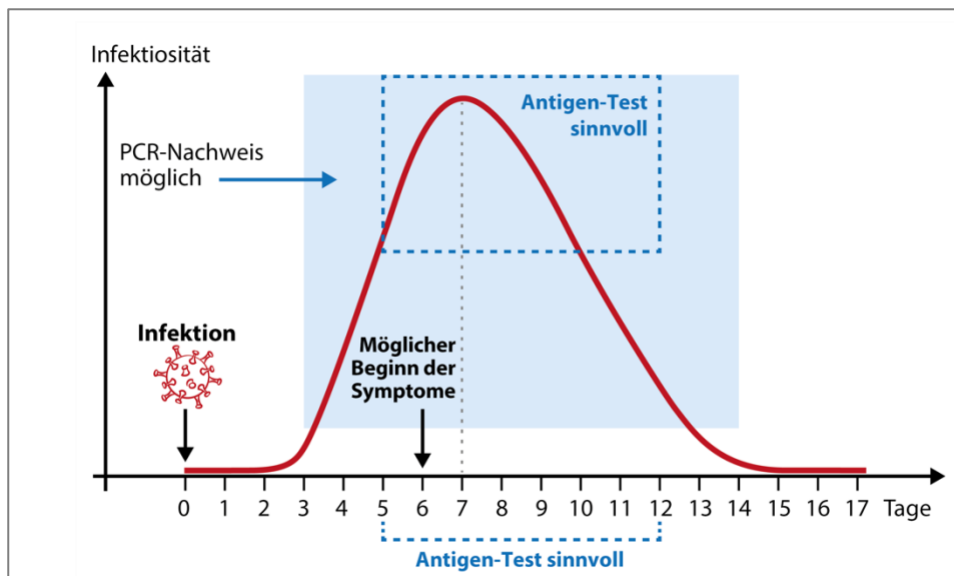


Abbildung. Sinnvolle Zeiträume für PCR- und Antigen-Tests.

Insgesamt schlägt ein Antigen-Schnelltest zwar erst zu einem späteren Zeitpunkt an als ein PCR-Test, aber möglicherweise bevor Symptome auftreten. Somit können Personen frühzeitig isoliert werden, unter Umständen bevor sie selbst Symptome bemerken. Antigen-Schnelltests sind schneller und leichter durchführbar als PCR-Tests und somit auch zur Eigenanwendung durch Laien (Selbsttest) geeignet. Sie stellen unter bestimmten Bedingungen eine wichtige Ergänzung zu PCR-Tests dar. Ein sogenannter **Speicheltest** ist eine weitere Alternative zum Antigen-Selbsttest durch einen vorderen Nasen-Abstrich. Bei der Eigenanwendung durch Laien können Fehler in der Durchführung oder Auswertung nicht ausgeschlossen werden und die getestete Person in falscher Sicherheit wiegen. So müssen positiv getestete Personen unbedingt ihren Hausarzt sowie das Gesundheitsamt informieren sowie Kontakte meiden, bis sie ein negatives PCR-Test-Ergebnis vorliegen haben. Außerdem müssen sich getestete Personen trotz eines negativen Selbsttest-Ergebnisses an die geltenden AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske) halten!

Anleitung zum Speicheltest

Diese Anleitung soll die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Tests unterstützen. Es wird beispielhaft eine Vorgehensweise beschrieben. Da es Antigen-Selbsttests von unterschiedlichen Herstellern gibt, beachten Sie bitte unbedingt die Gebrauchsinformationen des jeweiligen Herstellers.

Vorbereitung

1. Test-Kit vorbereiten

- Die Test-Utensilien sollten bei Raumtemperatur verwendet werden, daher, wenn nötig, circa 15 bis 30 Minuten vorher bereitlegen (bitte beachten Sie die Gebrauchsinformationen Ihres Test-Kits, da die Angaben abweichen können)

2. Test-Utensilien bereitstellen

- Testkassette
- Röhrchen mit Extraktionslösung
- Speichelsammler
- Sie benötigen zusätzlich: ein Glas oder eine kleine Flasche Wasser

3. Test-Utensilien vorbereiten

- Legen Sie die Testkassette auf eine ebene Oberfläche.

Durchführung

1

- Schrauben Sie den Deckel des Probenröhrchens mit der Extraktionslösung ab und setzen Sie den Speichelsammler darauf.
- Spülen Sie den Mund mit Wasser aus.

2

- Husten Sie im Anschluss muss drei Mal kräftig, um den Speichel aus dem hinteren Rachenraum zu erhalten.
- Spucken Sie dann den Speichel in den Speichelsammler.
- **Beachten Sie dabei folgendes:** Die Probesammlung muss mindestens bis zur Markierungslinie auf dem Röhrchen reichen und darf maximal bis zur unteren Kante des Etiketts reichen.

3

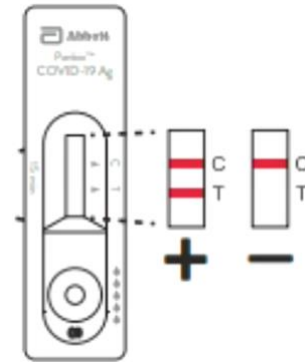
- Entfernen Sie anschließend den Speichelsammler und schrauben Sie den Deckel wieder auf das Probenröhrchen.
- Schütteln Sie nun das Probenröhrchen, damit sich Speichel und Extraktionslösung gut vermischen.
- Lassen Sie das Probenröhrchen eine Minute stehen und schütteln es anschließend noch einmal gut durch.

4

- Geben Sie 4 Tropfen der Probe in die Vertiefung auf der bereitgelegten Testkassette. Die Testkassette dabei nicht bewegen.
- Warten Sie 15 bis 20 Minuten. Dann können Sie das Ergebnis ablesen.

Auswertung

- Erscheint **eine Kontrolllinie (C)**, aber keine Testlinie (T), ist der Test **negativ**.
- Erscheint **eine Kontrolllinie (C) und eine Testlinie (T)**, ist der Test **positiv**.
- Ist **keine Linie** zu sehen, ist der Test **ungültig** und zu wiederholen.
- Wie stark oder schwach und in welcher Reihenfolge die Linien erscheinen ist unwichtig.



Haben Sie den Test selbst durchgeführt, nehmen Sie **bei einem positiven Ergebnis direkt Kontakt mit Ihrem Hausarzt und dem Gesundheitsamt auf**. Verhalten Sie sich ab sofort so, als wären Sie sicher infiziert und bleiben Sie zu Hause, ohne Kontakte. Ein PCR-Test wird das Ergebnis bestätigen oder widerlegen.

Ein negatives Ergebnis darf nicht dazu führen, dass Sie sich in Sicherheit wiegen. **Sie könnten infiziert sein**, aber durch dieses Testverfahren kann eine frühe Infektion nicht ermittelt werden. **Die Hygieneregeln sind weiterhin anzuwenden.**

Hinweise zur Entsorgung

Die benutzten Test-Utensilien müssen Sie anschließend sicher entsorgen. Beachten Sie vor allem beim Durchführen von Selbsttests folgende Hinweise:

- In privaten Haushalten müssen die Abfälle in stabilen, möglichst reißfesten Müllsäcken gesammelt und fest verknotet werden.
- Flüssige Abfälle sollten Sie mit saugfähigem Material, zum Beispiel Küchenrolle, umwickeln. Die Abfälle sind dann in - nicht neben - der Restmülltonne zu entsorgen.
- In KiTas, Schulen, Unternehmen und anderen Einrichtungen, in denen größere Mengen anfallen, müssen Abfälle, die bei den Selbsttests anfallen, unter dem Abfallschlüssel 18 01 04 eingestuft und in dickwandigen Müllsäcken gesammelt werden.
- Die Extraktionspufferröhrchen müssen zusammen mit saugendem Material zusätzlich in stabile verschließbare Behälter gegeben werden, so dass austretende Flüssigkeit aufgefangen wird.
- Die Abfälle können dann in einem gemeinsamen Container unter dem Abfallschlüssel 18 01 04 bereitgestellt und abgeholt werden.

Beachten Sie: Möglicherweise gelten je nach Bundesland unterschiedliche Bestimmungen.

[Weitere Hinweise zu Entsorgung von Abfällen, die im Rahmen von Corona-Schnelltests anfallen \(Baden-Württemberg\)](#)

Sie haben einen Speicheltest durchgeführt und ein positives Ergebnis erhalten. Wie müssen Sie nun vorgehen?